Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 196

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 225 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,2). Wien 1991, 160.

4 (I*rv) SAKRAMENTAR-FRAGMENT; Klosterneuburg (?), 2. Drittel 15. Jh.

Perg. Schriftraum 230 × 165. 32 Zeilen. Tintenlinierung. Schriftbild v. a. auf der Versoseite stark zerstört. Rechtsgeneigte, kalligraphische Bastarda; rote Zwischentitel von gleicher Hand. Zu den Gebetsanfängen einzeilige rote Lombarden; im Formenkanon jenen des CCl 6 (Siehe Kat. Klosterneuburg 1, Sigle A) entsprechend. Auf dem unteren und linken Freirand der Versoseite Abklatsch von ursprünglich auf dem HD-Spiegel aufgeklebten Fragmenten.

(I*r) Meßgebete zu Gangolfus, Potentiana, Erasmus, Barnabas, Quirinus, (I*v) Translatio Martini, Translatio Benedicti, Hermagoras et Fortunatus.

CCl 196

PETRUS COMESTOR

Perg. 245 Bl. 300 × 210/215. Wiener Neustadt (?), 1. Hälfte 14. Jh.

B: Lagen: $18.V^{180} + 2.IV^{196} + 4.V^{236} + (IV + 1)^{245}$. Bl. 245 gegenblattlos. Kustoden in röm. Zahlzeichen stets am Lagenende. Reklamanten meist weggeschnitten. Kolumnentitel jeweils auf Verso- und Rectoseite aufgeteilt: *GENE*(*SIS*) ... *ACTUS*. Beschädigte Stellen auf Bl. 245 durch aufgeklebte Pergamentstücke ausgebessert.

S: Schriftspiegel 145/150 × 225/230. Zwei Spalten zu 43–44 Zeilen. Tintenlinierung. Schriftspiegel von durchgezogenen Linien gerahmt (die jeweils äußere Schriftspalte von einer vertikalen Doppellinie begleitet); zweite, drittletzte sowie 20. und 22. oder 21. und 23. Zeilenlinie gleichfalls durchgezogen. Zeilenlinien über das Interkolumnium hinweg geführt. – Textualis formata. Geschrieben von Nikolaus Wunderwein im Auftrage des Dominikaners Konrad Falkensteiner (s. Schlußschrift 244vb). Terminus ante der Niederschrift 1365 (s. Besitzvermerk 245r).
Nahzeitige Nachträge von mehreren Händen: Korrekturen auf den Freirändern (fast ausschließlich zu Beginn der Hs.), Kapitelzählung, bei der Rubrizierung ausgelassene Kapitelüberschriften (z. B. 173r), Verse auf 245r.

A: Auszeichnungsstriche von Anfangsbuchstaben, Paragraphenzeichen und Überschriften in Rot. Zu den Kapitelanfängen abwechselnd rote und blaue, fast ausschließlich zweizeilige Lombarden; für die Kolumnentitel und mitunter im Text einzeilige rote Lombarden. Zu größeren Textabschnitten (s. Inhaltsbeschreibung) Fleuronnéeinitialen.
Fleuronnéeinitialen: Als Buchstabenkörper vier- bis sechszeilige, ornamental rot-blau geteilte Lombarden (zu Textbeginn zehnzeilig, blau-gold geteilt; zu Genesis auf 1rb rot-silber geteilt); im Initialkörper meist florale Motive ausgespart. Sorgfältig gezeichnetes, zweifarbiges Fleuronnée eines einheitlichen Typus.
159v: Augustinus. Dreiviertelfigur eines Bischofs über volle Höhe des unteren Freirandes (5 cm) in grüner und roter Federzeichnung. Beischrift *S. Au*(*gustinus*) in grüner Tinte. Von Hand des späten 14. oder des 15. Jh. – Gleichfalls in Grün die Kapitelüberschrift und die plumpen Blattranken auf 131v sowie einige Lombarden-Konturlinien (z. B. 100v).
161r: Weibliche Figur. Silberstiftzeichnung in der oberen Hälfte des rechten Freirandes. Leicht schräg stehende Vollfigur, die Hände seitlich erhoben, in ein ca. 8 cm hohes, wohl als Teil einer Initiale konzipiertes Feld ähnlich einer hochgestellten halben Ellipse eingeschrieben. Von Hand des 19. oder 20. Jh. eingesetzt.

E: Halbfranzband mit Golddruck, um 1840. Rückentitel *M. PETRI COMESTORI HISTORIA SCHOLAST*(*ICA*). Buchblock beschnitten; Schnitt in Blaugrau und Rosa marmoriert. Spuren des mittelalterlichen Ketteneinbandes; auf 245v Abklatsch des rot eingefärbten Ledereinschlages. Abgelöste Spiegelblätter als Fragm. 125 und 126 überliefert (s. Kat. Klosterneuburg 1, CCl 32, Ziffer 7).

G: Vorbesitzer der Hs. das Dominikanerkloster in Wr. Neustadt. Datierter Besitzvermerk auf 245r (dreimal gleichlautend eingetragen): *Iste liber, scilicet scolastica historia, est conventus Nove Civitatis ordinis fratrum predicatorum. Hec scripta sunt in die sancte Agnetis virginis anno domini M°CCC°LXV°.*
Hs. auf Grund des Vorkommens einer Klosterneuburger Signatur auf 4r spätestens seit ca. 1430 im Besitz

Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 196

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 225 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,2). Wien 1991, 161.

des Stiftes (Zur Datierung der ältesten, jeweils auf 4r eingetragenen Klosterneuburger Signaturen s. Kat. Klosterneuburg 1, S. XVII).
Besitzvermerk *Liber sancte Marie virginis in Newnburga claustrali* des 15. Jh. auf 1r und 244v; 1656 datierte Besitzanzeige auf dem abgelösten VD-Spiegelblatt Fragm. 125. – Signaturen des 15. Jh.: *g 26* (4r und Fragm. 125), *G 41* (1r und Fragm. 125), *G.28.* (1r oben, in Rot). Bleistiftsignatur *349* des 18. Jh. auf 1r.

L: Kat.-Fragment, Nr. 166. – Fischer 53. – Pfeiffer–Černík I 146 f. – I. Frank, Hausstudium und Universitätsstudium der Wiener Dominikaner bis 1500 (*Archiv für österreichische Geschichte* 127). Wien 1968, 53 Anm. 53.

1 (1ra–214rb) ⟨Petrus Comestor:⟩ Historia Scholastica (PL 198, 1053–1644. RB 6543–6564). Gegenüber dem Druck öfter abweichend; viele der „Additiones" weggelassen.
(1ra) Dedikation. (1rab) Prolog. Expl. des Prologs mit Additio 2: ... *Prima planior secunda acutior tercia suavior* (PL 198, 1054 Z. 3 v. u.). *A fundamento sumemus loquendi ... princeps est et principium.* Daneben und anschließend Additio 1.
(1rb) Genesis, (32vb) Exodus, (50va) Leviticus, (58ra) Numeri, (69rb) Deuteronomium, (73va) Josue, (78ra) Richter, (86ra) Ruth, (86vb) 1. Samuel, (97va) 2. Samuel (Kolumnentitel 86v–105r: *REGUM Ius*), (105vb) 1. Könige, (119rb) 2. Könige (Kolumnentitel 105v–136r: *REGUM IIus*), (136va) Tobias, (139rb) Historia captivitatis Ierusalem (nicht hervorgehoben), (140va) Ezechiel, (142rb) Daniel, (152va) Esther, (163ra) 1. Makkabäer, (169rb) 2. Makkabäer, (175va) Historia evangelica.
Durch Fleuronnéeinitialen gekennzeichnete Texteinteilung von der oben angeführten wie folgt abweichend: (85ra) *De ydolo Miche* (Druck: Kap. 21) durch Initiale hervorgehoben; Beginn der Textabschnitte auf 86ra, 97va, 119rb, 139rb, 140va hingegen nicht hervorgehoben.

2 (214rb–244vb) ⟨Petrus Pictaviensis⟩ (Ps. Petrus Comestor): Historia libri Actuum Apostolorum (PL 198, 1645–1722. RB 6565).

Auf das eigentliche Explicit folgend (Dat. Hss., Tafel 61): Schlußschrift (Schreibername, Auftraggeber): *Explicit liber historiarum quem conparavit frater Chunradus* (durchgestrichen: *dictus*) *Valchinstainer ordinis predicatorum quem scripsit Nicolaus dictus Wunderwein natus de Prusia. Ipsum et suos benedicat virgo Maria. Amen.* – Schreibervers (in roter Tinte): *Finis adest operis, mercedem posco laboris.* – Epitaph des Petrus Comestor (PL 198, 1048. Walther, Init. 14050), in kleinerer Schrift.

(244vb) Buchtitel von Hand des Klosterneuburger Bibliothekars Achinger, um 1700.

3 (245r) Nahzeitige Nachträge: 1365 datierter Besitzvermerk (s. Sigle G); dreimal gleichlautend eingetragen (Notula; dritte Eintragung eventuell von anderer Hand). – Schreibervers Walther, Prov. 5527a, V. 1 (Notula; von gleicher Hand wie die ersten beiden Besitzvermerke). – Schreibervers *Quis hoc furretur tribus lignis associetur* (Textualis von anderer Hand).

(245v) unbeschrieben. Kleiner Zettel mit Vorschreibung für den Rückentitel aufgeklebt.

CCl 197

EUSEBIUS CAESARIENSIS. RUFINUS

Perg. 173 Bl. 288 × 210. Klosterneuburg, 2. Hälfte 12. Jh.

B: Kräftiges Pergament, Blattränder öfter unregelmäßig geformt, Löcher. Lagen: $21.IV^{168} + (II+1)^{173}$. Bl. 170 gegenblattlos. Mit Tinte eingesetzte Kustoden nur auf 145r (*XVIIII*) und 161r (*XXI*).

Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 196

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=372

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)